Ein Bataillon greift an

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 48

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757758

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Bataillon greift an

Bildbericht von der Angriffsvorführung eines Infanteriebataillons mit Unterstützung durch die Spezialwaffen von H. Tschirren

Artilleriebeobachtungsstand in den Baumkronen.

D'un P. Obs. (poste d'observation) installé dans un arbre, les officiers observent le tir. III 2248 Ro

Feuerbefehl und Korrekturen werden vom K. P. der Artillerieabteilung telephonisch den Batterien übermittelt.

Les officiers de tir donnent leurs ordres et leurs corrections aux pièces par téléphone. Des lignes sont installées qui relient les P. Obs. aux pièces.

III 2250 Ro

Zur genau festgesetzten Zeit hat die Artillerie ihr Feuer auf die feindlichen Stellungen eröffnet. Der Angriff hat damit begonnen.

L'attaque débute par une préparation d'artillerie. A l'heure H, elle ouvre le feu sur les positions ennemies. III 2246 Ro

Schlauchboot zum Uebersetzen der Mannschaft im Fluß. Ein solches Gummiboot wird von zwei Pontonersoldaten bedient und faßt sieben Mann mit Bewaffnung. Mit der ersten Ueberquerung wird gleichzeitig ein Seil gespannt, mit dessen Hilfe die folgenden Boote schnell und sicher hinüber gelangen. III 2261 Ro

La première patrouille d'infanterie qui se porte en avant a traversé la rivière au moyen d'un radeau de caoutchouc, installé une corde sur l'autre rive qui permettra aux patrouilles qui suivent de franchir plus rapidement le cours d'eau.

Sappeure haben in der Deckung des Waldes eine schwimmende Brücke gezimmert, die, nachdem die Stoßtrupps die ersten feindlichen Stellungen besetzt haben, in den Fluß gebracht worden ist. Auf dem schwimmenden Steg überschreiten nun die Gefechtsgruppen der Kampftruppen den Fluß.

Sous le couvert de la forêt, les sapeurs ont préparé ces passerelles qui permettent aux troupes de choc de traverser rapidement la rivière. III 2266 Ro

Feindliche Infanterieflieger überschütten die überall in Deckung liegenden Schützen mit Maschinengewehrfeuer.

Un avion ennemi est-il en vue, les hommes se précipitent à couvert et mettent leur F. M. en position.

Un bataillon attaque

Künstliche Nebelbildung im Kampfgelände. Sie ist die Aufgabe speziell ausgebildeter Trupps.

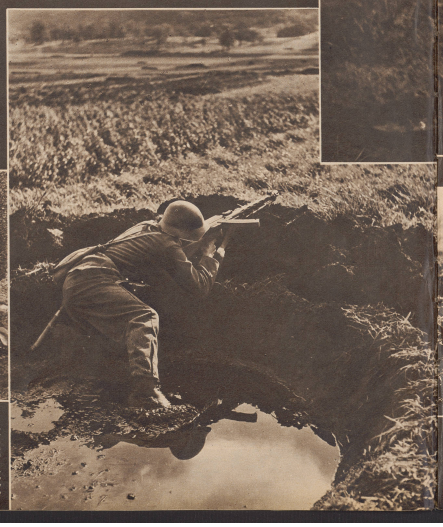
Une équipe spécialisée a créé une nappe de brouillard artificiel qui désamorce à l'adversaire la manœuvre de l'assaillant.

III 2265 Ro

Kampfzug in der Angriffsausgangsstellung in Deckung.

Les hommes avancent par bonds, courant quelques mètres, puis se jettent à terre.

III 2272 Ro



Feuerbereitschaft im Granattrichter. Im ganzen Kampfgelände wurden solche Löcher ausgehoben, wie sie in jeden wirklichen Kampfgelände durch Artillerie- und Fliegerbeschießung entstehen.

Il s'agit de profiter de tous les avantages qu'offre le terrain. Ce fantassin a déposé son F. M. dans un trou d'obus.

III 2267 Ro

Sappeure mit gestreckter Ladung arbeiten sich in Einzelsprüngen nach vorne, wo die Ladung gegen einen Drahthaiau oder gegen einen Bunker angesetzt werden soll.

A l'aide de grenades, les sapeurs détruisent les barbelés.

III 2267 Ro

Mit einer gestreckten Ladung Handgranaten ist das letzte Stacheldrahthindernis gesprengt worden. Sekunden später stürzt sich der Stoßtrupp in die Bresche, um in die feindlichen Stellungen einzudringen.

Les barbelés sont détruits, les hommes se précipitent en avant.

III 2291 Ro

In Versailles. Deutsche Soldaten im sogenannten Schlachtensaal des Schlosses. — *A Versailles. Soldats allemands visitant la salle des batailles.*

In Lappland

Die absonderliche Zusammenstellung. Ein Lappe ist mit seinem Renntier auf dem Weg zum Fellmarkt. Rechts ein Gebirgssoldat der deutschen Besetzungstruppen.

En Laponie. Un Lapon qui conduit son renne au marché des peaux fait route en compagnie d'un soldat allemand.

In Clermont-Ferrand

Marschall Pétain küßt bei einer Waffenstillstandsfeier, im Andenken an den 11. November 1918, die französische Fahne, welche einem der Regimenter gehört, die damals unter seinem Kommando standen.

A Clermont-Ferrand. Le maréchal Pétain baise le drapeau d'un des régiments qu'il commanda pendant la guerre de 1914-18.

Die See ist nicht nur Weg und Platz für U-Boote, Kriegsschiffe, Torpedos und Minen, sie ist eine Nährmutter der Menschen, wie der Acker voll Getreide es ist und der vollbehangene Apfelbaum. Bild: Portugiesische Frauen aus einem Fischerstädtchen an der atlantischen Küste.

Marché au poisson dans un village portugais.

Nach dem Erdbeben in Rumänien — Les suites du tremblement de terre en Roumanie

In vielen Straßen von Bukarest, so in der Hauptstraße Calea Victoriei, ist bis auf weiteres der Motorfahrzeugverkehr untersagt, und wegen der Gefährdung durch abstürzendes Gemäuer und Dachziegel sind die Trottoirs gesperrt.

Dans un grand nombre de rues de Bucarest et principalement dans l'artère principale de la cité, le trafic automobile est actuellement interdit. Des barrages tiennent la population éloignée des façades des maisons qui présentent un danger d'éboulement.

König Michael auf einer Reise durch die von der Katastrophe am schwersten heimgesuchten Gegenden. Im Dorfe Panciu spendet er Unterstützungsgelder an die Aermsten der Betroffenen.

Le Roi Michael s'est rendu dans les villages les plus éprouvés par la catastrophe, distribuant des secours aux habitants.